

Bindeglied zwischen Psoriasis und Übergewicht

Zur Rolle von Fettsäuren bei Psoriasis. Interview mit PD Dr. Anja Saalbach

Viele Studien haben belegt, dass übergewichtige Patientinnen und Patienten eine schwerere Psoriasis entwickeln im Vergleich zu normalgewichtigen Menschen. Die zugrundeliegenden Mechanismen sind größtenteils noch nicht verstanden, aber es ist bekannt, dass bei Übergewicht eine erhöhte Konzentration von freien Fettsäuren im Blut vorliegt.

Der Deutsche Psoriasis Bund e.V. (DPB) wollte die Forschung in diesem Bereich unterstützen und vergab deshalb seine von der Novartis Pharma GmbH mit 15.000 Euro unterstützte Forschungsförderung im Jahr 2017 an PD Dr. Anja Saalbach.

Sie ist Wissenschaftlerin an der Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie der Universität Leipzig und wollte untersuchen, ob die freien Fettsäuren ein Bindeglied zwischen Psoriasis und Übergewicht darstellen und ob über eine Kontrolle und Regulation der freien Fettsäuren individuell angepasste, unterstützende Therapieansätze entwickelt werden können.

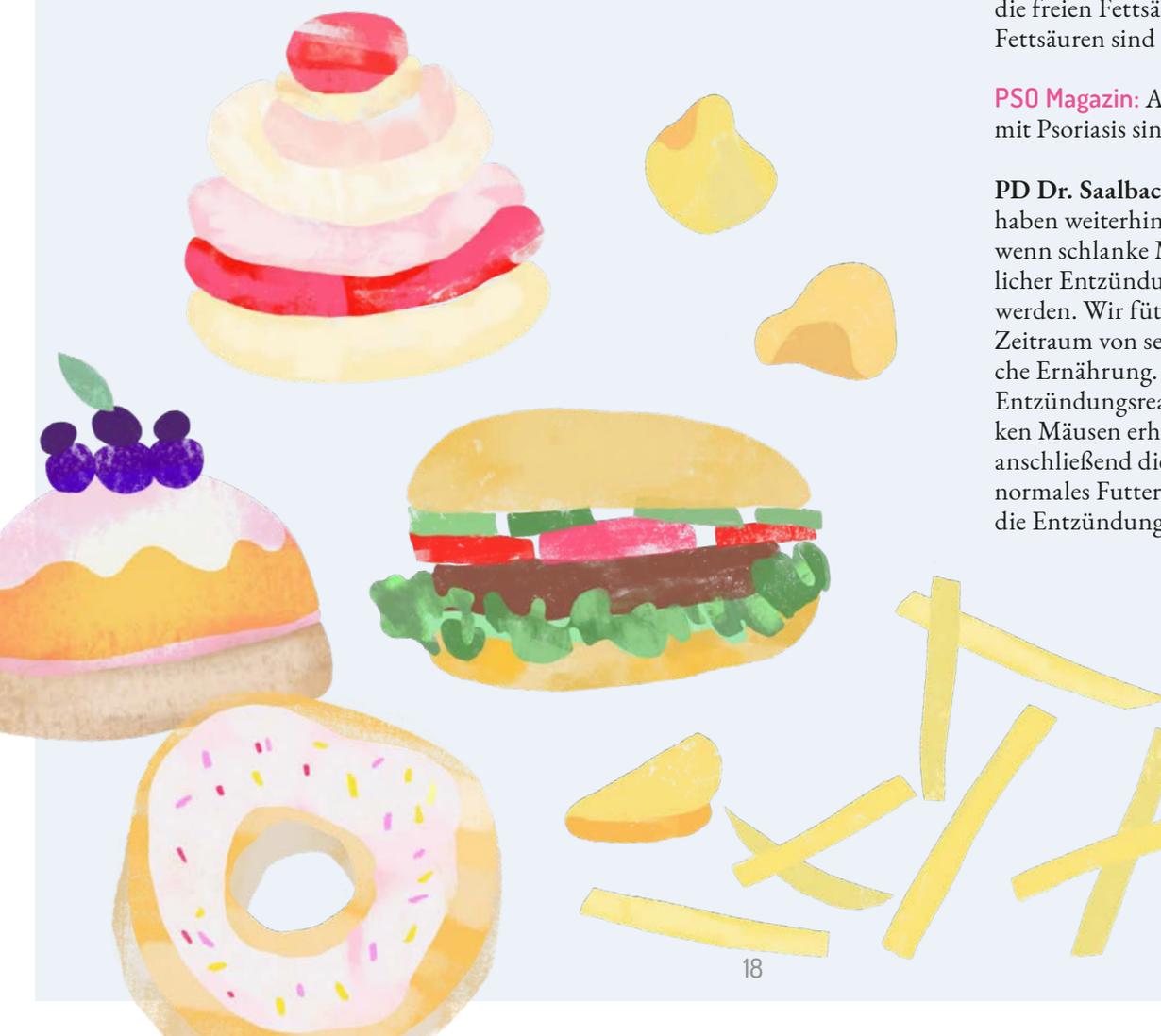
Ergebnisse dazu wurden bereits veröffentlicht, und die Forschung zu dem Thema geht seither immer weiter. Das PSO Magazin sprach mit der Wissenschaftlerin.

PSO Magazin: Liebe Frau Dr. Saalbach, Ihre Hypothese von damals lautete: Erhöhte Fettsäure-Werte im Blut, bedingt durch Übergewicht und/oder ungesunde Ernährung verstärken entzündliche Erkrankungen wie die Psoriasis. Hat sich diese Annahme während Ihrer Studien bestätigt?

PD Dr. Saalbach: Ja, auf jeden Fall. Wir wollten wissen, was genau das Übergewicht mit einer verstärkten Psoriasis verbindet. Wir haben in einem Mausmodell, das viele Aspekte der humanen Erkrankung widerspiegelt, untersucht, welche der mit Übergewicht verbundenen Faktoren die Entzündungsreaktion kontrolliert. Dabei haben wir festgestellt: Je dicker die Tiere, desto stärker die Entzündung und desto zahlreicher die freien Fettsäuren im Blut. Die freien Fettsäuren sind also ein Problem.

PSO Magazin: Aber nicht alle Menschen mit Psoriasis sind fettleibig.

PD Dr. Saalbach: Natürlich nicht. Wir haben weiterhin geschaut, was passiert, wenn schlanke Mäuse mit psoriasis-ähnlicher Entzündung ungesund ernährt werden. Wir fütterten über einen kurzen Zeitraum von sechs Wochen eine fettreiche Ernährung. Damit konnten wir die Entzündungsreaktion auch von schlanken Mäusen erhöhen. Wenn wir dann anschließend die Ernährung wieder auf normales Futter umgestellt hatten, ging die Entzündung wieder zurück.





PD Dr. Anja Saalbach,
Leipzig

PSO Magazin: Entscheidend war also nicht, ob die Mäuse dünn oder dick waren, sondern ob sie zu viel freie Fettsäuren im Körper hatten?

PD Dr. Saalbach: Das stimmt. Und wir haben dann noch näher geschaut, um welche Fettsäuren es sich genauer handelt und fanden heraus, dass es sich um die gesättigten Fettsäuren handelt.

PSO Magazin: Das kennen viele unserer Mitglieder aus den DPB-Vorträgen zum Thema Ernährung und Psoriasis. Die gesättigten Fettsäuren sind die Bösen.

PD Dr. Saalbach: Richtig. Sie dienen in erster Linie der Lieferung von Energie. Man findet sie vor allem in Fetten tierischer Herkunft, also in Fleisch, Wurst oder Butter. Bei den pflanzlichen Fetten ist es vor allem das Palmkernfett, das überwiegend aus gesättigten Fettsäuren besteht.

PSO Magazin: Was ist aus Ihrer Sicht die wichtigste Aussage der Studie?

PD Dr. Saalbach: Um eine Verbesserung der Psoriasis zu erreichen, muss nicht immer gleich die Gewichtsreduktion im Vordergrund stehen. Die lässt sich schwer umsetzen und viele Menschen sind schnell frustriert, wenn es nicht klappt. Zwar hat das Abnehmen zusätzlich wichtige positive Effekte beispielsweise auf kardiovaskuläre Problematiken. Aber eine Ernährungsumstellung mit der Reduktion von gesättigten Fettsäuren würde möglicherweise für die Besserung der Psoriasis schon hilfreich sein.

PSO Magazin: Forschen Sie an diesem Thema noch weiter?

PD Dr. Saalbach: Ja. Wir wollen noch besser verstehen, wie gesättigte Fettsäuren eine Entzündungsreaktion modulieren. Deshalb haben wir gerade eine klinische Studie laufen, bei der wir untersuchen, wie sich Entzündungen unter einer fettarmen Diät entwickeln.

PSO Magazin: Liegen schon Ergebnisse vor?

PD Dr. Saalbach: Abgeschlossen ist die Studie noch nicht, aber es sieht gut aus. Bei mir hat das dazu geführt, dass ich inzwischen Nussnougat-Creme zum Frühstück reduziere.

PSO Magazin: Herzlichen Dank für das interessante Gespräch.

